

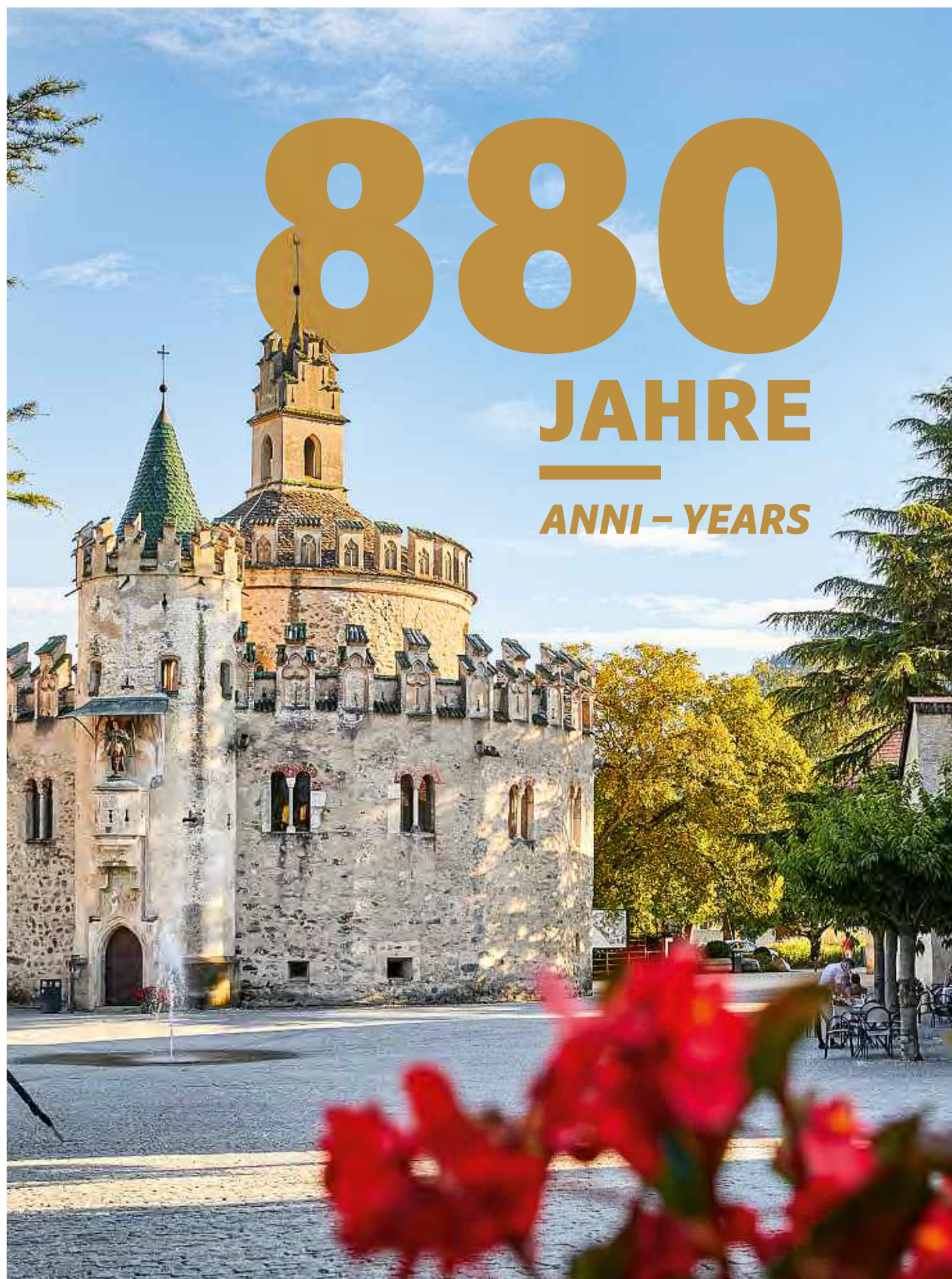
neocella

DIE ZEITSCHRIFT DES KLOSTERS – IL GIORNALE DELL'ABBAZIA – THE NEWSPAPER OF THE ABBEY



vivat crescat floreat

KLOSTER NEUSTIFT
ABBAZIA DI NOVACELLA



3

**In Gott verwurzelt
Die Augustiner
Chorherren in Neustift**
In Dio affondano le nostre radici
Rooted in God

4

Das erweiterte Stiftsmuseum
Il museo abbaziale ampliato
The enlarged Abbey Museum

4

**Das Interview mit Paul Renner
und Matteo Scagnol**
*L'intervista a Paul Renner
e Matteo Scagnol*
The interview with Paul Renner
and Matteo Scagnol

6

880 Jahre Leben
880 anni di storia
880 years of life

10

Wein, Wiesen und Wälder
Vino, prati e boschi
Wine, meadows and forests

11

Projekt Insolitus
Progetto Insolitus
Insolitus Project

12

**Ein starker Baum
im Wandel der Zeit**
*La forza di un albero
attraverso gli anni*
A strong tree through the years

13

**Veranstaltungen
und Öffnungszeiten**
Eventi e orari d'apertura
Events and opening hours

1142 gründete der selige Hartmann nahe seinem Bischofssitz Brixen das Augustiner Chorherrenstift Neustift. Seitdem hat sich Kloster Neustift zu einem religiösen, kulturellen und auch wirtschaftlichen Zentrum entwickelt.

Nel 1142 il beato vescovo Artmanno di Bressanone fonda l'Abbazia di Novacella, nelle vicinanze della propria sede episcopale. Nel corso dei secoli l'Abbazia è diventata un importante centro religioso, culturale ed anche economico.

In 1142 AD, the Augustinian Abbey of Neustift was founded in the immediate vicinity of the city of Brixen by Bishop Hartmann. It developed to become one of the most important spiritual centers in Tyrol, with a rich store of artistic treasures from past eras.



WILLKOMMEN IN NEUSTIFT

BENVENUTI A NOVACELLA – WELCOME TO NEUSTIFT

Liebe Leserinnen und Leser!

Das Leben hinter Klostermauern ist für viele ein Buch mit sieben Siegeln und so manch einer hat eine ganze Menge Staub vor Augen, wenn er daran denkt. Ich könnte Ihnen jetzt sagen, dass dieses Bild völlig falsch ist, aber das allein genügt uns nicht: Wir wollen es Ihnen auch beweisen. Das ist der Grund, warum wir uns mit diesem für Neustift neuen Medium an Sie wenden, mit einer Zeitschrift, mit der wir Sie über das auf dem Laufenden halten, was in unserem Stift passiert, was es Neues gibt und was dieses Neue mit unseren Grundlagen verbindet. Diese Grundlagen sind in diesem Jahr vor genau 880 Jahren vom seligen Hartmann, damals Bischof von Brixen, gelegt worden. Er war einer jener Männer, die die tiefe Krise erkannt haben, in der die Kirche Anfang des 12. Jahrhunderts gesteckt hat. Und er war einer jener Männer, die etwas gegen diese Krise unternommen haben, indem sie sich auf jene Werte besonnen haben, von denen die christliche Urgemeinde geleitet wurde: Gemeinschaft, Hinwendung zu Gott

und Sorgen für den Nächsten. Diese Werte hat uns Hartmann als Gründer des Augustiner Chorherrenstifts Neustift in die Wiege gelegt. Und hätte es diese Werte nicht gegeben, hätte sich das Stift auch nicht über knappe neun Jahrhunderte entwickeln können. Jahrhunderte, in denen Neustift so ziemlich alles mitgemacht hat, was man sich vorstellen kann: Aufstieg und Wachstum, aber auch Kriege, Plünderungen und sogar eine Auflösung. All das können Sie in dieser ersten Nummer unserer Zeitschrift nachlesen. Und vieles andere Interessante mehr. Diese Zeitschrift, das ist unsere Hoffnung, öffnet eine neue Blickrichtung. Während wir als Augustiner Chorherren von Neustift nämlich schon seit 880 Jahren unseren Blick über die Klostermauern hinaus auf die Menschen in unserer Umgebung richten, gewährt dieses Medium Ihnen nun den Blick von außen nach innen. Und was Sie dabei sehen werden, hat wenig mit Staub zu tun. Mit Leben dagegen sehr viel.

Viel Freude beim Lesen wünscht Ihnen
Prälat Eduard Fischnaller

IT – Cari lettrici e lettori!

La nostra è una storia che inizia nel lontano 1142, esattamente 880 anni fa, allorché Artmanno fonda l'Abbazia di Novacella. Sin dalle origini siamo una comunità sacerdotale al servizio del popolo di Dio. In passato abbiamo vissuto momenti di fioritura e crescita, ma anche di decadenza, saccheggio e difficoltà. Lo scopo di questa rivista è proprio raccontarvi e tenervi aggiornati sul presente del monastero. Buona lettura.

EN – Dear readers,

Hartmann founded the Neustift Augustinian abbey near his Brixen bishop's seat 880 years ago, in other words we have been active here as canons and priests since 1142. In the course of an eventful history spanning almost nine centuries, the monastery has developed not only as a religious and cultural centre but also as a business. In this newspaper we will describe past happenings and keep you up to date with what's going on at the abbey. We hope you will enjoy reading it.

IMPRESSUM

Herausgeber | Editore
Kloster Neustift
Abbazia di Novacella
Stiftstraße 1 | Via Abbazia 1
39040 Vahrn | Varna (BZ)
www.kloster-neustift.it

Fotos | Foto

Augustiner Chorherrenstift
Neustift | Abbazia di Novacella

**Grafische Gestaltung
und Konzept | Grafica
e concetto**
succus. Kommunikation

Texte | Testi

Eduard Fischnaller, J. Christian
Rainer, Filippa Schatzer, Maria-
luisa Schmid, Hanns-Paul Ties,
Werner Waldboth, Roberta Zenobi

Druck | Stampa

Athesia Druck, 12.04.2022

Presserechtlich verantwortlich

Direttore responsabile
Harald Plieger

Eintragung: Landesgericht Bozen
vom 18.3.2022, Nr. Reg. 1107/2022

Registrazione: presso il Tribunale di
Bolzano del 18/3/2022, Num. R.G. 1107/2022

IN GOTT VERWURZELT

IN DIO AFFONDANO LE NOSTRE RADICI – ROOTED IN GOD

Die Augustiner Chorherren von Neustift

Im Jahre 1142 gründete der selige Hartmann nahe seinem Bischofssitz Brixen das Kloster Neustift. Seit seiner Gründung wird es von Augustiner Chorherren bewohnt: von Priestern, die eine klösterliche Gemeinschaft bilden, die drei Gelübde der Armut, der Ehelosigkeit und des Gehorsams ablegen und die Ordensregel des hl. Augustinus befolgen. Zu ihren zentralen Aufgaben gehören die Seelsorge, die feierliche Gestaltung der Liturgie und die Bildung. Die Gemeinschaft in Neustift besteht heute aus 18 Chorherren. Die Neustifter Chorherren sind in 25 Pfarreien in Süd- und Osttirol als Seelsorger tätig. Seit 2015 steht Eduard Fischnaller dem Stift als Propst vor.

IT – I canonici regolari di Novacella

Nel 1142 il beato Artmanno fonda l'Abbazia di Novacella vicino alla sua sede episcopale di Bressanone. Fin dalla sua fondazione è stata abitata da canonici agostiniani: sacerdoti che formano una comunità monastica, prendono i tre voti di povertà, celibato e obbedienza e seguono la regola religiosa di Sant'Agostino. I loro compiti includono la cura pastorale, la celebrazione solenne della liturgia e l'educazione. La comunità di Novacella è composta oggi da 18 canonici, attivi come sacerdoti in 25 parrocchie dell'Alto Adige e del Tirolo Orientale. Eduard Fischnaller presiede il monastero come prevosto dal 2015.

EN – The Augustinian Canons of Neustift

In 1142 the beatified Bishop Hartmann of Brixen founded Neustift Abbey near his episcopal see. Since its foundation it has been inhabited by Augustinian canons: priests who form a monastic community, take the three vows of poverty, celibacy and obedience, and follow the Rule of St. Augustine. Their central tasks include pastoral care, the solemn celebration of liturgy and education. The community of Neustift today consists of 18 canons. The canons of Neustift are active as pastors in 25 parishes in South and East Tyrol. Eduard Fischnaller has presided over the monastery as provost since 2015.



**„DU SELBST BIST DER GRUND,
DASS DICH ZU LOBEN FREUDE IST,
DENN DU HAST UNS ZU DIR HIN ER-
SCHAFFEN UND RUHELOS IST UNSER
HERZ BIS ES RUHE FINDET IN DIR.“**

HL. AUGUSTINUS

**“SEI TU CHE STIMOLI L'UOMO
A DILETTARSI DELLE TUE LODI,
PERCHÈ CI HAI FATTI PER TE,
E IL NOSTRO CUORE NON HA POSA
FINCHÈ NON RIPOSA IN TE.”**

SANT'AGOSTINO

**„YOU MOVE US TO DELIGHT IN PRAISING YOU;
FOR YOU HAVE MADE US FOR YOURSELF,
AND OUR HEARTS ARE RESTLESS UNTIL THEY REST IN YOU.“**

ST. AUGUSTINE



DAS ERWEITERTE STIFTSMUSEUM

IL MUSEO ABBZIALE AMPLIATO – THE ENLARGED ABBEY MUSEUM

Seit seiner Gründung wurde das Augustiner Chorherrenstift Neustift immer wieder umgebaut und erweitert. Das jüngste Bauprojekt ist die Erweiterung des Stiftsmuseums in den Jahren 2020/21 – ein Balanceakt zwischen Vergangenheit und Zukunft.

Nach nur einem Jahr Bauzeit wurden im Mai 2021 die Tore der neuen Museumsräumlichkeiten geöffnet. Die ehemalige Wagenremise von 1886 wurde saniert und ein zentraler Infopoint mit Museumskassa und -shop eingerichtet. Durch ein neues Treppenhaus und eine Brücke wurde das Gebäude mit dem barocken Bibliothekstrakt und dem bestehenden Museum verbunden. Im Zuge der Erweiterung entstanden zwei neue Räume für die Dauerausstellung (zur Schul- und Wirtschaftsgeschichte des Stiftes), ein Raum für Sonderausstellungen, eine Kunstkammer (zur wechselnden Präsentation ausgewählter Kunstwerke), ein Mehrzweckraum und ein neues Probelokal für die Neustifter Chöre. Durch einen Aufzug sind sämtliche neu entstandene Räume und der Bibliothekssaal barrierefrei zugänglich.

IT – Ampliamento del museo abbaziale

La ristrutturazione dell'antica rimessa delle carrozze del 1886 è stata l'occasione propizia per la realizzazione di 2 nuove sale espositive permanenti, 1 sala per mostre, la splendida stanza dell'arte e la monumentale opera pittorica "Hortus Sancti Augustini". Un apposito ponte assicura la comunicazione diretta con la famosa biblioteca barocca.

EN – Expansion of the abbey museum

Neustift's diverse history is reflected by architecture and works of art covering a range of periods from the Middle Ages to the present day. The most recent example is the gateway building that was created out of the old coach house dating from 1886 in 2020/21, and now houses the new entrance hall of the abbey museum, and several new exhibition rooms.



DER KÜNSTLER PAUL RENNER

L'ARTISTA – THE ARTIST

Im Laufe der Geschichte hat das Stift immer wieder Künstler beherbergt, davon zeugen zahlreiche Gemälde und Kunstobjekte. So lebten und arbeiteten u.a. die Künstler Michael und Friedrich Pacher oder Matthäus Günther im Stift. Jüngstes Beispiel ist der Vorarlberger Künstler Paul Renner. Inspiriert von der Pflanzen- und Tierwelt des Stiftsgartens und der Weinberge schuf er das Kunstwerk „Hortus Sancti Augustini“ sowie die Kunstkammer.

Wie kam es zur Zusammenarbeit mit dem Kloster Neustift?

Es war eine göttliche Fügung und das meine ich ernst. Mehrere Komponenten bildeten die Voraussetzung, um mich auf ein neues Projekt einzulassen. Die entscheidendste war sicher der Mut, der von Seiten der Chorherren und der Stiftsverwaltung gezeigt wurde, mich vollkommen frei und kompromisslos arbeiten zu lassen. Die zweite Komponente bestand darin, dass hier im Kloster Neustift eine Kultur gelebt wird, die mir als eine ideale Symbiose aus geisteswissenschaftlicher, wirtschaftlicher und spiritueller Tätigkeit erscheint. Und der dritte Punkt war die ideale Zusammenarbeit mit dem Architekten Matteo Scagnol und allen beteiligten Firmen.

Warum wurde gerade der Klostersgarten zur Inspiration für den „Hortus Sancti Augustini“?

Der Klostersgarten ist einzigartig, eine Mischung aus Botanik, Kontemplation und Kulinarik, so wie ich mir einen idealen Klostersgarten wünsche.

Wie können wir uns Ihre Arbeitsweise vorstellen?

Der künstlerische Prozess ist bei mir ein „work in progress“. Das Experiment ist entscheidend und wird solange vorangetrieben, bis es meiner Vorstellung entspricht. Alles ist möglich, nicht nur in der Form der Darstellung, sondern auch im Einsatz von Materialien, die alle hier im Kloster zu finden waren. Vom Hornissennest, Bienenwaben, bis zu Wachs und Honig floss alles in meine Arbeit ein. Nicht zu

vergessen, der vom Kloster produzierte Kerner-Wein! Das Dammarharz für die Kunstkammer vielleicht nicht in der Menge – 200 Kilo kamen zum Einsatz –, aber das lässt sich organisieren.

Wie lebte und arbeitete es sich im Kloster?

Wie zur Zeit der Renaissance! Der Künstler arbeitet an Ort und Stelle und lebt intensiv mit der Klostergemeinschaft, wobei ein täglicher Austausch von Ideen und Gedanken stattgefunden hat. Das Atelier wurde zum Treffpunkt für jeden.

Was wünschen Sie dem Augustiner Chorherrenstift?

In *Futuro* wünsche ich den Augustiner Chorherren weiterhin diesen Mut, Neues so voranzutreiben, wie es ihrer Vorstellung entspricht. Ich möchte noch erwähnen, dass diese Arbeit hier nur unter Mitwirkung und vollstem Einsatz meiner Assistenten Lorenzo Brivio und Jana Nothdurfter sowie des Künstlers Christian Thanhäuser möglich war.

IT – Hortus Sancti Augustini

L'artista del Vorarlberg Paul Renner ha realizzato per il nuovo ingresso del museo il "Giardino di Sant'Agostino" in collaborazione con Christian Thanhäuser e Lorenzo Brivio. L'opera si ispira allo splendido giardino abbaziale ed agli adiacenti vigneti, così come ad un erbario barocco custodito in biblioteca. L'"Hortus Sancti Augustini" rappresenta una "camera delle meraviglie" della botanica, da godere insieme alla vista sulla natura che circonda il complesso abbaziale.

EN – A cabinet of curiosities

The "Garden of St Augustine" in the new museum wing is the creation of the Vorarlberg artist Paul Renner, together with Christian Thanhäuser and Lorenzo Brivio. This work of art was inspired by the plants in the nearby monastery garden and the vineyards, as well as a Baroque herbarium in the abbey library. It is a botanical cabinet of curiosities, which can be appreciated with all the senses.

L'ARCHITETTO MATTEO SCAGNOL

DER ARCHITEKT – THE ARCHITECT

Un nuovo capitolo di una visione contemporanea. Le opere architettoniche ed artistiche testimoniano la variegata storia dell'Abbazia, dal Medioevo fino ai giorni nostri. L'esempio più recente è l'ingresso del museo, ristrutturato nel 2020/2021 durante la prepositura di Eduard Fischnaller. L'architetto Matteo Scagnol di Bressanone è stato incaricato di riprogettare il nuovo ingresso del museo. Ecco l'intervista di Neocella all'architetto.

Lei è stato incaricato di riprogettare l'ingresso del museo nell'Abbazia di Novacella. Qual è stata la sfida più grande nella progettazione?

L'intervento del nuovo ingresso nasce da un progetto di più ampio respiro che coinvolge l'intero museo dell'Abbazia riorganizzandone i percorsi e ampliando gli spazi espositivi. Questo mi ha posto nell'inevitabile condizione di confrontarmi con un crogiuolo di linguaggi architettonici del passato di cui l'Abbazia è uno splendido contenitore. Un melting pot di romanico, gotico e barocco con qualche tocco di rococò, e tra queste pieghe di stilemi la difficoltà maggiore era di aggiungere, di infilare in un libro chiuso un'ulteriore pagina scritta con un linguaggio senza tempo, nel quale parlano i materiali e la spazialità. La nuova pagina di architettura inserita in un testo antico, ne deve continuare la storia e "custodire il fuoco vivo della tradizione, non adorarne le ceneri" come ci ricorda Gustav Mahler, quindi osare trasformando per aprire un nuovo capitolo di una visione contemporanea del museo.

Quali elementi speciali sono stati integrati nella conversione? Cosa aspetta i visitatori?

Il progetto, oltre a trasformare l'esistente edificio di servizio in un enorme nuovo atrio di ingresso al museo con la messa a nudo delle capriate lignee e delle scabre pareti intonacate, inserisce un collegamento aereo tra gli edifici di servizio esterni al monastero e il corpo principale dell'Abbazia con la Biblioteca dei canonici Agostiniani. I visitatori si immergeranno attraverso una grande scala, quasi come la "Scala Sancta" del Laterano a Roma, in un percorso inaspettato dove luce e sguardi sul paesaggio accompagneranno la visita a nuove sale espositive e multifunzionali ricavate dagli edifici esistenti.

C'è un "filo rosso" che attraversa i vari elementi costruttivi?

L'atmosfera di pace e calma data dall'uso parsimonioso di pochi materiali dai toni caldi, e la geometria della retta piegata alle esigenze dell'innesto del nuovo corpo edilizio e che definisce ogni dettaglio dai parapetti fino alle panche che cingono la sala d'ingresso, sono i due aspetti che formano l'intero progetto.

Sembra quasi che il caso abbia voluto determinare l'essere delle cose, non una volontà predeterminata così da donare un senso di giustizia al tutto.

La realizzazione è andata secondo i piani? Ci sono state sorprese, a volte svolte positive?

L'incontro inaspettato con Paul Renner è stato il momento più sorprendente. Da un'iniziale diffidenza che gli architetti hanno con chi si inserisce nel proprio lavoro, vi è stata sempre più un'intensa partecipazione reciproca nel lavoro così da far emergere piano piano un'opera d'arte spettacolare, condivisa nel concetto e nella realizzazione; una vera *Kunst am Bau*, arte integrata alla costruzione, visto che la torre dell'ascensore prevista con rivestimento metallico è stata in accordo conquistata e trasformata dall'azione delle piante e dall'amorevole gesto artistico di Paul. Negli spazi della scala si è sentito un'improvviso eco, ... Eureka, pronunciato all'unisono dall'architetto e dall'artista!

Quale conclusione trae oggi, dopo il completamento del lavoro?

L'esperienza mi aveva già insegnato che l'architettura non la fanno solo gli architetti, ma solo con una grande e attenta committenza si possono realizzare grandi opere, anche se piccole come in questo caso, perché le dimensioni non contano. Ciò che conta è la volontà nel fare bene, nel ricercare a lungo le soluzioni migliori, nel correggere cammin facendo con un atteggiamento autocritico e costruttivo. Per questo non posso che ringraziare il prelado e tutto il gruppo che ha seguito il progetto in questi anni per la passione profusa nell'ottenere il "giusto" risultato.

DE – Ausgewogene Balance

Mit der Erarbeitung des Projektes „Erweiterung Stiftsmuseum“ wurde der Brixner Architekt Matteo Scagnol beauftragt. Die Herausforderung bestand darin, eine ausgewogene Balance zwischen historischer Substanz und zeitgemäßer Architektur zu schaffen. Es war der erklärte Anspruch des Architekten Scagnol, den zu verändernden Komplex möglichst schonend in das bestehende Gesamtkunstwerk des Klosters einzubinden.

EN – A well-judged balance

The expansion of the abbey museum was undertaken by the Brixen architect Matteo Scagnol. The challenge of this project was to create a balance between the historical substance and contemporary architecture. It was Scagnol's declared aim 'to integrate the alterations into the existing synthesis of the arts as seamlessly as possible'.





880 JAHRE LEBEN

880 ANNI DI STORIA – 880 YEARS OF LIFE

Die Wurzeln im tiefen Mittelalter, die Krone im Hier und Jetzt und dazwischen ein Stamm, an dem sich 880 Jahre Geschichte ablesen lassen: Kloster Neustift war und ist ein lebendiger Organismus, der von fast neun Jahrhunderten Geschichte geprägt worden ist – und diese mitgeprägt hat. Päpste und Gegenpäpste, Kreuzzüge und ein Klerus, der von Sittenverfall und Machtgier geprägt ist: Anfang des 12. Jahrhunderts steckt die Kirche in einer tiefen Krise, aus der man sich nur durch eine Rückbesinnung auf die christlichen Ursprünge retten kann. Das heißt: Leben in klösterlicher Gemeinschaft, in Bescheidenheit, im Dienst an den Gläubigen. Es sind dies die Werte, die den seligen Bischof Hartmann

1142 bei der Gründung von Neustift leiten. Und es sind dies die Werte, die das Augustiner Chorherrenstift durch 880 Jahre Geschichte tragen.

Dabei steht am Anfang des Klosters der Tod – jener des einzigen Sohns von Reginbert von Säben und dessen Frau Christina. Sie nehmen ihn zum Anlass, um den Bauplatz für ein Kloster zu stiften und dieses

reichlich mit Gütern in Südtirol (und darüber hinaus) auszustatten. So wird die wirtschaftliche Grundlage für Bau und Erhalt von Kloster Neustift gelegt, das von Augustiner Chorherren aus Klosterneuburg bei Wien besiedelt wird. Am Sonntag vor Allerheiligen 1142 wird das neue Stift, die „nova cella“, zu Ehren der Gottesmutter geweiht.

Aufstieg zum größten Kloster Tirols

In den Anfangsjahren ist das Stift noch klein, es besteht aus einem Kloster, einer Kirche und einem Hospiz für Pilger und Kranke. Die Chorherren allerdings übernehmen bereits jene Aufgaben, die auch heute noch die ihrigen sind: Chorgebet, Gottesdienste und Bildungsarbeit. Später kommt noch die Seelsorge in den angeschlossenen Pfarreien hinzu.

Auch mit Blick auf diese Aufgaben wächst das Stift rasant. Durch weitere Schenkungen von Adeligen verfügt Neustift bereits knapp 20 Jahre nach der Gründung über rund 100 Höfe, im 14. Jahrhundert sind es schon über 370, Anfang des 16. fast 550.

Sie werden nicht nur zur Haupteinnahmequelle des Stifts, sondern versorgen es auch mit allem Lebensnotwendigen: Getreide, Wein, Vieh, Fleisch, Käse und so einiges andere mehr.

Mit diesen Abgaben halten die Bauern das Stift am Leben, ihre Zinszahlungen fließen aber auch in die Mauern. Schließlich muss die Klosteranlage schon 1190 nach einem Brand neu aufgebaut werden. Und später wird sie immer wieder erweitert und verändert – je nach Notwendigkeiten und Geschmäckern der Zeit. Dafür holt man bedeutende Künstler nach Neustift, Michael und Friedrich Pacher etwa. Sie hinterlassen Kunstwerke, deren Wert heute unschätzbar ist und die uns – in Kombination mit der Klosterarchitektur – durch alle Kunstepochen führen: von der Romanik über Gotik und Barock bis in die Moderne.

Bauernaufstand und barocke Blüte

Auch wenn die Neustifter Klosteranlage heute den Eindruck vermittelt, sie sei das Ergebnis einer ununterbrochenen Abfolge von Erfolgen, mangelt es in 880 Jahren Geschichte nicht an Tief- und Rückschlägen. Für die Kriegszüge der Tiroler Landesfürsten muss Neustift finanziell bluten und 1525 wird das Kloster von den aufständischen Bauern unter der Führung von Michael Gaismair geplündert.

Viel Wertvolles geht dabei verloren, das Stift rappelt sich aber wieder auf und erlebt im Barock einen rund eineinhalb Jahrhunderte anhaltenden Höhenflug. In dieser Zeit erhält die Klosteranlage – mehr oder weniger – das heutige Gesicht. So werden der Südtrakt des Konvents um einen Stock angehoben, die Prälatur umgebaut, die Stiftskirche im Stil des Rokoko umgestaltet und der große Bibliothekssaal im Süden des Stiftshofs errichtet. Mit ihm wird der Anspruch Neustifts unterstrichen, nicht nur geistliches, sondern auch geistiges Zentrum zu sein.

„Hartmann legte uns die Werte Gemeinschaft, Hinwendung zu Gott und Sorgen für den Nächsten in die Wiege.“

Prälat Eduard Fischnaller

Aufgelöst und geplündert

Auf den Höhenflug im 18. Jahrhundert folgt die Bruchlandung Anfang des 19. Weil Tirol 1805 Bayern zugeschlagen wird, erreicht die Säkularisationswelle auch Neustift. Im Herbst 1807 wird das Kloster per Dekret aufgelöst und in den folgenden Jahren geplündert.

Allein rund drei Tonnen Bücher, darunter einzigartige Handschriften, dazu wertvolle Kirchengeräte, Bilder und Altäre verschwinden auf Nimmerwiedersehen nach Innsbruck und München.

1807 wäre die Geschichte von Kloster Neustift also zu Ende, wenn die politische Entwicklung in Europa nicht eine 180-Grad-Wende erfahren hätte. Tirol wird 1814 wieder dem Habsburgerreich angegliedert und das Augustiner Chorherrenstift Neustift schon im Jänner 1816 wiederhergestellt. Auf den Schäden, die die Bayern angerichtet haben, bleibt man allerdings sitzen. Der Schock von Auflösung und Plünderung wirkt in Neustift lange nach.

1848 wird dem Kloster auch noch die wirtschaftliche Grundlage entzogen. Die stiftseigenen Güter werden abgelöst, die Bauern aus ihrer Abhängigkeit befreit. Neustift muss sich wirtschaftlich ganz neu aufstellen. Das braucht seine Zeit und so können dringende Restaurierungsarbeiten an der Klosteranlage erst ab dem späten 19. Jahrhundert durchgeführt werden.

Flexible Entwicklung auf solidem Fundament

Das 20. Jahrhundert ist ein weiterer Beweis dafür, wie flexibel man in Neustift auf Umbrüche reagiert. So übersteht man den Ersten Weltkrieg und die Angliederung Südtirols an Italien, in der Zeit des Faschismus gelingt es sogar, eine deutschsprachige (weil kirchliche) Privatschule aufrechtzuerhalten.

In der Nachkriegszeit widmet sich das Stift wieder intensiv seinen Hauptaufgaben: Seelsorge und Bildung. In der Tradition der seit den Anfangsjahren bestehenden Klosterschule betreibt das Stift noch heute ein Schülerheim. Die klostereigene Mittelschule wird 1971 durch die Außenstelle einer öffentlichen Mittelschule ersetzt. Zugleich erkennt man in den 1970ern auch das Bedürfnis, die Bildungsarbeit auf Erwachsene auszuweiten, was die Gründung eines Tourismus-, Bibel-, Umwelt- und Computerzentrums zur Folge hat, die später im Bildungshaus Kloster Neustift zusammenfließen.

Was Geschichte und Gegenwart zeigen: Im Augustiner Chorherrenstift Neustift vereint man seit jeher drei Blickrichtungen – jene nach oben (mit Chorgebet und Gottesdiensten), nach innen (als klösterliche Gemeinschaft) und nach außen (in Form von Seelsorge und Bildung). Viel hat sich in 880 Jahren Geschichte von Kloster Neustift also nicht geändert. Und trotzdem alles.



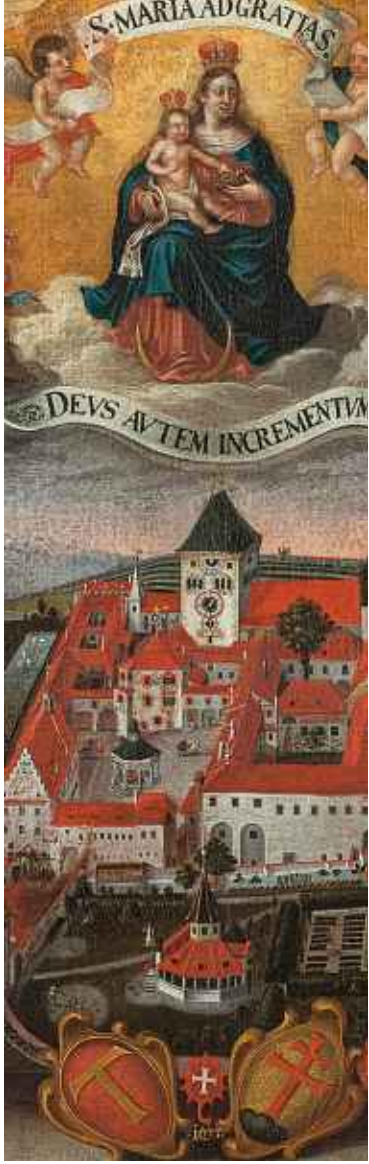
EN – 880 years ago

It all began 880 years ago. Hartmann founded the Neustift Augustinian abbey near his Brixen bishop's seat based on the values of community, devotion to God and the care of others. This eventful period spanning almost nine centuries has included times of prosperity, growth and good harvests, as well as of decline, depredation and hardship. However, Neustift has repeatedly continued to develop and is today still one of the largest monasteries in Tyrol, a centre of religion and culture. Here the canons continue to live and work according to the Rule of St Augustine. In these 880 years much has remained the same, while everything has changed.

IT – 880 anni di storia

Le nostre radici affondano profondamente nel medioevo; ad oggi 880 anni di storia, che siamo ancora qui a raccontare. Nel 12° secolo la chiesa precipita in una crisi profonda; solo il ritorno alle radici cristiane la salverà. Vita comunitaria, lavoro, umiltà, servizio pastorale: ecco le colonne portanti su cui il vescovo Artmanno nel 1142 fonda l'Abbazia di Novacella. Grandi artisti come Michael e Friedrich Pacher hanno lasciato in Abbazia opere molto significative, che unitamente all'architettura ci conducono a passeggio fra le varie epoche: dal romanico al barocco, fino ai nostri giorni. Novacella vive durante l'epoca barocca una vera e propria fioritura, tanto da acquisire più o meno le sembianze attuali.

Nel 1807 l'Abbazia viene secolarizzata e successivamente saccheggata; libri, manoscritti, oggetti liturgici ed altari spariranno per sempre. Nel 1816 il convento torna a vivere. Novacella vanta una lunga tradizione scolastica; ancora oggi il monastero possiede una scuola con annesso convitto. Negli anni 70 vede la luce il nuovo centro convegni. La nostra vocazione: sante messe, preghiera comunitaria, formazione e cura delle anime. Tutto e nulla è cambiato in 880 anni di storia.



1142

In unmittelbarer Nähe der Bischofsstadt Brixen gründete Bischof Hartmann 1142 das Augustiner Chorherrenstift Neustift – inspiriert vom Ideal der Gemeinschaft als der geistig-spirituellen Basis der zeitgenössischen Reform von Kirche und Klerus. Reginbert und Christina von Säben stifteten die Neugründung großzügig mit Grundstücken und Höfen aus. Avvalendosi del supporto di Reginberto e Cristina di Sabiona, il vescovo Artmanno di Bressanone fonda l'Abbazia di Novacella nel 1142. Bishop Hartmann of Brixen founded Neustift Abbey in 1142 with the support of Reginbert and Christina von Säben.



1190

Die erste Klosteranlage wurde 1190 durch einen Brand größtenteils zerstört. Die zweite Anlage wurde im romanischen Stil neu errichtet und blieb in ihren Grundzügen bis heute erhalten. Der Westturm der Stiftskirche und der Rundbau der Michaelskapelle (Engelsburg) am Eingang des Klosters haben ihr romanisches Erscheinungsbild bewahrt. Il campanile e il "Castel Sant' Angelo", a pianta circolare, risalgono alla ricostruzione romanica del monastero avvenuta dopo l'incendio del 1190. The Romanesque church tower and the circular St Michael's Chapel date from the rebuilding of the monastery after the fire of 1190.



1485

In der Spätgotik erlebte Neustift seine größte künstlerische Blütezeit. 1485 wurde der neue, hohe und lichte Chor der Klosterkirche geweiht. Die bedeutendsten Tiroler Maler, darunter Michael Pacher und Marx Reichlich, stifteten das Gotteshaus mit Flügelaltären aus. In der stiftseigenen Schreibstube entstanden prachtvoll ausgemalte Handschriften. Sono del periodo tardo-gotico il coro della chiesa abbaziale (inaugurato nel 1485), splendidi altari a portelle, nonché manoscritti finemente miniati. The choir of the abbey church (consecrated in 1485), important winged altarpieces and magnificent illuminated manuscripts originate from the Late Gothic period.



1525

Unter der Führung von Michael Gaismair überfielen aufgebrachte Bauern im Mai 1525 das Kloster. Urbare und Schuldscheine wurden zerstört, Konvent und Keller geplündert. Der Bauernaufstand hinterließ in Neustift eine Spur der Verwüstung. Guidati da Michael Gaismair, nel maggio del 1525 i contadini in rivolta irrompono nel monastero e lo saccheggiano. In May 1525 rebellious peasants led by Michael Gaismair attacked and plundered the monastery.



1630

In den Jahren um 1630 erwarb der Neustifter Prälat Markus Hauser für 43.000 Gulden mehrere Weingüter südwestlich von Bozen und errichtete in ihrer Mitte den Gutshof „Mariaheim“. Mit dem Kauf dieser Güter wurde bereits damals ein erster Schritt in Richtung Qualitätswein gesetzt. Die Weinbaugeschichte Neustifts ist so alt wie das Kloster selbst, das seit seiner Gründung Wein herstellt. Dieser diente zunächst der Eigenversorgung des Stifts und der angeschlossenen Pfarreien sowie als Lohn für die Bediensteten. Erst für das frühe 20. Jahrhundert sind Weinverkäufe in größerem Stil dokumentiert. Da sempre l'Abbazia neocellense produce vino. Con l'acquisizione dei vigneti di "Mariaheim" a sudovest di Bolzano, intorno al 1630, il monastero compie un primo passo nella direzione della qualità. Intorno al 1910 assistiamo per la prima volta alla vendita di vino in grande stile. Wine has always been produced in Neustift. The shift towards quality wine began with the purchase of the 'Mariaheim' vineyards southwest of Bozen in around 1630. The sale of wine on a larger scale is first documented in around 1910.

EIN BLICK IN DIE GESCHICHTE



1775

Zwischen 1770 und 1775 ließ Prälat Leopold von Zanna für die Stiftsbibliothek einen neuen repräsentativen Saal errichten. Dieser zählt mit seinen vergoldeten Rokoko-Stuckaturen zu den schönsten Bibliothekssälen des süddeutschen Raumes. Die etwa 20.000 hier aufgestellten Bücher wurden größtenteils für die Theologische Hauslehranstalt für angehende Chorherren erworben, die in der Barockzeit im Kloster bestand. Unter Prälat Zanna kam die durchgreifende barocke Umgestaltung des Stifts zu ihrem Abschluss.

Con la costruzione della nuova biblioteca, intorno al 1770/75, si conclude il rifacimento barocco del complesso abbaziale.

The building of the new library hall in around 1770/75 concluded the comprehensive transformation of the monastery complex in the Baroque style.



1807

Im Frieden von Pressburg von 1805 wurde Tirol dem Königreich Bayern zugesprochen. Zwei Jahre später, 1807, wurde Neustift gleich wie alle anderen Tiroler Stifte aufgehoben. Bald darauf plünderten die Bayern das Kloster und brachten zahllose Kunstschätze, Handschriften und Bücher nach München und Innsbruck. Goldene und silberne Kirchengeräte wurden eingeschmolzen. Unter den weggebrachten Kunstwerken befand sich auch der bedeutende spätgotische Kirchenväteraltar von Michael Pacher.

Nel 1807, al tempo della dominazione bavarese in Tirolo, il monastero chiude i suoi battenti. Innumerevoli tesori vengono portati a Monaco ed Innsbruck.

In 1807, during the period of Bavarian rule in Tyrol, the abbey was dissolved. Numerous art treasures were taken to Munich and Innsbruck.



1816

Nach der Rückkehr Tirols zu Österreich wurde das Stift im Jänner 1816 durch ein kaiserliches Edikt wiederhergestellt. Eine der Bedingungen dafür war die verstärkte Tätigkeit der Neustifter Chorherren im Schulbereich. In der Folge führten die Chorherren nicht nur die klosterinterne Mittelschule (Singknabeninstitut) weiter, sondern übernahmen darüber hinaus die Leitung des einzigen Gymnasiums in der Stadt Brixen.

Nel 1816 il monastero viene ripristinato, e in seguito i canonici neocellensi intensificano il loro operato in ambito scolastico.

When the monastery was re-established in January 1816, it was on condition that the canons increased their involvement in the school sector.



1907

Seit 1907 ist Neustift mit fünf weiteren Stiften zur Kongregation der Österreichischen Augustiner Chorherren zusammengeschlossen. Die Kongregation dient als Austausch- und Kontrollforum sowie als gemeinsame Interessensvertretung nach außen. Vom jeweiligen Diözesanbischof sind die einzelnen Stifte unabhängig (exempt). Dal 1907, insieme ad altre cinque abbazie, Novacella entra a far parte della Congregazione Lateranense Austriaca dei Canonici Regolari.

In 1907 Neustift combined with five other abbeys to form the Congregation of the Austrian Augustinian Canons.



2022

Neustift ist nach wie vor ein lebendiges Kloster und bis heute leben und wirken hier Augustiner Chorherren. Das Stift präsentiert sich als historisch gewachsene Anlage, in der die verschiedenen Baustile Romanik, Gotik und Barock ihre Spuren hinterlassen haben. Noch heute zählt Neustift – mit Kirche, Schülerheim, Bildungshaus und Museum – zu den bedeutendsten religiösen und kulturellen Zentren Tirols und betreibt eine der ältesten aktiven Kellereien der Welt.

Novacella è oggi più che mai un monastero vivo ed attivo, annoverato fra i più importanti centri di religione e cultura del Tirolo. Neustift is still fully active as a monastery and one of the most important religious and cultural centres of Tyrol.

UNO SGUARDO ALLA STORIA – THE PAST IN BRIEF



WEIN, WIESEN UND WÄLDER

VINO, PRATI E BOSCHI – WINE, MEADOWS AND FORESTS

Bis heute spielt die Land- und Forstwirtschaft für das Kloster Neustift eine entscheidende Rolle. Davon erzählt Stiftsverwalter Fabian Schenk im Interview.

Der Obstbau ist ein wichtiger Bestandteil der Neustifter Landwirtschaft. Was genau wird angebaut?

In Neustift werden auf ca. 15 Hektar und am Marklhof in Girlan auf 9 ha Äpfel angebaut. Dabei handelt es sich um Clubsorten wie Envy, Pink Lady, Kanzi, Cosmic Crisp, Giga und Crimson Snow sowie um Sorten wie Gala, Fuji, Granny Smith und Red Delicious. Ein Teil der Äpfel wird an eine Genossenschaft geliefert, die die weitere Verarbeitung und den Verkauf übernimmt. Aus dem anderen Teil werden Apfelsaft und Apfelfringe erzeugt, die wir im Klosterladen und über unseren Onlineshop verkaufen.



Vor allem aber ist Neustift bekannt für seine Weine.

Rund um das Kloster werden ausschließlich Weißweinsorten angebaut: Sylvaner, Kerner, Gewürztraminer, Ruländer, Riesling, Sauvignon, Grüner Veltliner und Müller Thurgau. Am Marklhof werden hingegen vor allem die Rotweinsorten Blauburgunder, Vernatsch und Rosenmuskateller kultiviert. Im Weingut Mariaheim in Bozen liegt der Schwerpunkt auf der Rotweinsorte Lagrein.

Auch Waldgebiete gehören zum Grundbesitz des Stifts.

Der Klosterwald in Riöl, Gemeinde Franzensfeste, umfasst 750 ha und jener in Schalders, Gemeinde Vahrn, 350 ha. Vorherrschend sind jeweils Fichte, Lärche und Zirbe. Das Nutzholz wird am Stock verkauft, das Brennholz hingegen für die stiftseigene Hackschnitzelanlage verwendet. Zum Klosterbesitz gehören auch die bekannten Schrüttenseen und der Steinwendhof.

IT – Concetto di auto-sostentamento

La silvicoltura e l'agricoltura ... sono sempre state importanti nel monastero, sin dai tempi della sua fondazione. Le proprietà, accorpate sia da donazioni che da acquisti veri e propri, sono sempre servite sia per l'approvvigionamento di beni di prima necessità, che per il consumo interno e la vendita. Il concetto di auto-sostentamento ci è sempre stato a cuore, ed è ora più che mai attuale; dato che ci preoccupiamo di ampliare costantemente l'assortimento dei nostri prodotti.

EN – The ideal of self-sufficiency

Agriculture and forestry have played a major role at Neustift ever since it was founded. Self-sufficiency was always the guiding principle of the abbey and is now more relevant than ever. The monastery's own product assortment is constantly being expanded.

WEINWELT KLOSTER NEUSTIFT

IL NOSTRO MONDO DEL VINO – OUR WINE WORLD

Mit viel Handarbeit, Wissen und Erfahrung werden in der Kellerei Kloster Neustift jährlich rund 900.000 Flaschen Wein produziert. Das Portfolio der Kellerei wurde in den letzten Jahren immer wieder erweitert. So wurde im Jubiläumsjahr 1992 die klassische Linie um die Selektionslinie „Praepositus“ ergänzt und in den letzten Jahren schuf man mit der neuen Produktionslinie „Insolitus“ zusätzlichen Raum für Innovation. Weitere Neuerungen sind auch in den nächsten Jahren zu erwarten.

IT – L'universo del vino neocellense

L'Abbazia di Novacella produce ogni anno circa 900.000 bottiglie. Una storia raccontata dalla mano dell'uomo, unitamente al suo sapere e alla sua millenaria esperienza. Negli ultimi anni il portfolio dei nostri vini è andato man mano ampliandosi. Dapprima nell'anno giubilare 1992 con la linea d'élite "Praepositus", per poi arrivare negli ultimi anni alla nuovissima linea "Insolitus", ulteriore spazio all'innovazione.

EN – The wines of Neustift Abbey

The Neustift winery's annual output of around 900,000 bottles of wine is the product of extensive manual labour, knowledge and experience. The winery's portfolio has been continuously enlarged in recent decades. In the jubilee year 1992 the 'Praepositus' selection line was thus added to the classical line and in recent years further scope for innovation has been created with the new production line 'Insolitus'.



FLAGGSCHIFF DER ROTWEINE

IL NOSTRO PINOT NERO – OUR PINOT NOIR

Der Spät- oder Blauburgunder zählt zu den edelsten Rotweinen der Welt. In Südtirol hat man bereits um 1850 erkannt, dass sich das lokale Terroir für den Anbau dieser Sorte besonders eignet. Auf den leichten, kalkhaltigen Böden und im gemäßigten Klima fühlt sie sich wohl und ergibt elegante und fein strukturierte Weine. Auch am stiftseigenen Marklhof wird sie seit über 50 Jahren angebaut und schon 1997 entstand daraus der erste Blauburgunder Riserva Praepositus. Anders als heute gab es damals jedes Jahr nur ein bis zwei Praepositus Weine, die jeweils einem der Neustifter Pröpste gewidmet waren. Der „Schutzpatron“ des ersten Blauburgunder Praepositus war Hermannus, der fünfte Abt des Klosters.

IT – Pinot Nero Riserva Praepositus

Il "Blauburgunder", o Pinot nero, è annoverato fra le varietà più antiche del mondo. Già intorno al 1850 ci si rende conto che l'Alto Adige è un territorio molto vocato per questo vitigno. Al Marklhof presso Appiano coltiviamo Pinot Nero da più di 50 anni. Nel 1997 nasce il primo Blauburgunder Riserva Praepositus.

EN – One of the oldest varieties in the world

The "Blauburgunder", or Pinot Noir, is one of the oldest varieties in the world. Already around 1850 it was realized that South Tyrol is a very suitable area for this grape variety. At the Marklhof near Eppan we have been growing Pinot Noir for more than 50 years. In 1997 the first Blauburgunder Riserva Praepositus was produced.



PROGETTO INSOLITUS

PROJEKT INSOLITUS – INSOLITUS PROJECT

Lettrici e lettori, la cantina di Novacella è lieta di presentarvi la linea Insolitus. Insolitus, ovvero insolito, particolare: la nuova linea di produzione vinicola dell'Abbazia. Vi abbiamo abituati a solidi prodotti di montagna, robusti, ben forgiati, dalle spalle larghe e sempre e comunque riconoscibili. Come un albero centenario, affondiamo le nostre radici in profondità... ma fusto e foglie si protendono, instancabili, verso il cielo. La nostra tradizione è una certezza; tanto da permetterci il lusso di osare, di stupirvi, e possibilmente deliziarvi.

Le etichette? Semplici, pulite, immediate... rifuggono ogni compromesso.

H come Hora, ovvero tempo. Le uve Sylvaner si rivestono in "orange", cioè la bacca bianca vinificata come fosse rossa, con conseguente colore più intenso. In un'epoca del tutto e del subito, Hora ci invita a non avere fretta, per un vino fuori dagli schemi, che di certo saprà premiarci dell'attesa.

Q come Quota, Pinot bianco da vigne in quota... perché siamo gente di montagna e vogliamo farci riconoscere, raccontarci, anche attraverso questo secondo Insolitus.

Ohm, la resistenza: il nostro primo esperimento con un vitigno resistente a peronospora e iodio.

T come Ton, ossia argilla, materiale di cui è composta l'anfora, in assoluto il più antico contenitore per il vino. Il vino si appresta, riposandovi, a riprendersi ciò che gli era stato tolto.

L'idea è che la linea Insolitus rimanga "aperta", ovvero che possa di volta in volta reinventarsi. Una nuova via da percorrere quindi, con l'unica certezza che ogni singolo calice porti le stimmate del monastero e del territorio a cui appartiene.

“Tradizione e modernità vanno a braccetto.”

Fabian Schenk

Ci siamo riusciti? Soltanto voi potrete dirlo. Che cosa ci riserverà il futuro? Di certo continueremo a produrre le linee classica e Praepositus.

Tante sono poi le nuove idee... Vi sveliamo ora che in cantina già riposano un orange wine e un blend ricavato da un vigneto che circonda l'Abbazia... e per la prima volta in assoluto, e qui il rullo

di tamburi è d'obbligo... finalmente un tripudio di bollicine, per uno spumante metodo classico.

DE – Neue Produktlinie

Insolitus bedeutet „ungewöhnlich“ und so nennt sich die neue Produktlinie der Kellerei Kloster Neustift. Das Augustiner Chorherrenstift verbindet immer schon Tradition und Moderne mit dem Anspruch, die Stilistik von Kloster Neustift zu bewahren.

EN – New production line

Insolitus, 'unusual', is the name of the Neustift Abbey winery's new production line. The Augustinian monastery has always combined the traditional and the modern to ensure that the original aura of Neustift is never lost.

EIN STARKER BAUM IM WANDEL DER ZEIT

LA FORZA DI UN ALBERO ATTRAVERSO GLI ANNI – A STRONG TREE THROUGH THE YEARS



Er ist eine wahrhaft imposante Persönlichkeit: Altpropst Chrysostomus Johannes (Josef) Giner (92) blickt auf viele beeindruckende, prägende und wegweisende Momente im Kloster Neustift zurück. Neben der Förderung der Wirtschaft, der Renovierung der Stiftskirche und der Einrichtung des Stiftsmuseums zählt vor allem die Gründung eines Zentrums für Erwachsenenbildung zu seinen großen Verdiensten.

Altpropst Chrysostomus J. Giner wurde 1930 in Thaur in Nordtirol als Josef Giner geboren und besuchte dort die Schule. Bald stand fest, dass der kluge Junge, der in seiner Freizeit auch gerne auf der Tuba in der Musikkapelle mitspielte, die geistliche Laufbahn einschlagen sollte. Die Wahl des Ordens lag auf der Hand: Zu dieser Zeit leitete der Onkel von Chrysostomus, Ambros Giner, als Propst die Geschicke des Klosters Neustift. Der Novizenmeister Max Schrott schickte Giner zum Theologiestudium nach Rom. „Da stand ich nun: ein Tiroler Bub auf italienischem Boden. Ich konnte kaum Italienisch, geschweige denn Latein! Das habe ich mir dann alles während des Studiums angeeignet“, erzählt Giner im Interview. Nach der Promotion wurde er 1954 in der Stiftskirche von Neustift zum Priester geweiht. Eine Besonderheit, schließlich wurden die Südtiroler Priester damals in der Regel in Brixen geweiht. Seine vierjährige Kooperatorenzeit verbrachte Giner in Assling (Osttirol). Der Kontakt mit den Menschen in den Pfarreien war ihm besonders wichtig, auch wenn er manchmal – besonders im Winter – lange Wege und unwegsames Gelände passieren musste. In der Folge war Giner Novizenmeister, als Lehrer an der Schule des Klosters tätig und drei Jahre lang Seelsorger der Katholischen Jugend Gesamtösterreichs in Wien. „Es war dies eine aufregende Zeit. Ich habe sehr viele Menschen kennengelernt, Kontakte geknüpft und wir haben viele Reisen unternommen: Die längste, nach Japan, ist mir bis heute in Erinnerung“, sagt er. Abenteuerlustig war Chrysostomus Giner: So unternahm er mit seinem Ordensbruder Friedrich Gasser auch eine Reise nach Kenia zu dessen Bruder.

Mit 39 Jahren zum Propst gewählt

1969 wählte der Konvent der Augustiner Chorherren Chrysostomus Giner zum Propst. Respekt und Anerkennung verdiente sich das junge Oberhaupt durch fleißige Arbeit und viele mutige Entscheidungen. Seine Amtszeit dauerte von 1969 bis 2005. Unter seiner Ägide wurden verschiedene bauliche Maßnahmen umgesetzt. 1982 renovierte er die Kirche, 1992 fand die 850-Jahr-Feier und 1998 die Michael-Pacher-Ausstellung in Neustift statt. Als sein besonderes Verdienst gilt die Öffnung des Klosters, insbesondere durch die Errichtung eines Zentrums für Erwachsenenbildung im Jahr 1970.

52 Jahre Weiterbildung im Kloster Neustift

Aller Anfang ist schwer ... In den späten 1960er Jahren sahen sich die Neustifter Chorherren unter anderem aufgrund von Nachwuchsmangel dazu gezwungen, ihre traditionsreiche Klosterschule durch eine im Stift untergebrachte öffentliche Mittelschule zu ersetzen.

Das Bildungshaus Kloster Neustift

Knapp 750 Veranstaltungen (mit circa 14.000 Teilnehmer:innen) werden derzeit jährlich im Bildungshaus Kloster Neustift durchgeführt. In der einzigartigen Atmosphäre des Klosters fallen das Eintauchen in neue Welten und das Lernen besonders leicht. Zehn Tagungsräume bieten je nach Größe bis zu 60 Personen Platz. Ein großer Saal (mit Platz für bis zu 160 Personen) verleiht jeder Veranstaltung einen festlichen Rahmen.

Das umfangreiche Bildungs- und Veranstaltungsprogramm konzentriert sich insbesondere auf die Bereiche Bibel und Glaube, Demenz und Trauerbegleitung, Gesundheit und Bewusstsein, Wein und Genuss, Natur und Kräuter, Arbeits- und Berufswelt, Kinder und Jugendliche sowie Kunst und Kreativität.

**BIL
DUNGS
HAUS**

Die Chorherren verstärkten stattdessen ihre Tätigkeit in der Pfarrseelsorge. Zudem gab es damals erste Überlegungen in Richtung „Erwachsenenbildung“. Als Arbeitsschwerpunkt zeichnete sich dabei schon bald die Tourismuspastoral ab. „Es sollte die Aufgabe eines in Neustift zu gründenden Studien- und Ausbildungszentrums sein, die mit dem Fremdenverkehr verbundenen pastoralen Probleme zu studieren und geeignete Methoden für diesen Bereich moderner Seelsorge zu erarbeiten“, erklärt Altpropst Giner im Gespräch. Für Seelsorger in Urlaubsorten mit Sommer- und Wintertourismus wurden Grund- und Aufbau-kurse organisiert. Neben der Zusammenarbeit mit dem Land Südtirol gab es auch regen Austausch mit Nordtirol, Salzburg und Kärnten. Es folgten Bildungs-

tage für Hoteliers, Urlaubsberater, Werbeverantwortliche, Reiseleiter usw. bis hin zu Expertengesprächen zu Grundsatzfragen des Fremdenverkehrs.

Abgesehen von der inhaltlichen Konzeption des neuen Zentrums mussten auch Vortragsräume hergerichtet, Unterkünfte zur Verfügung gestellt und gastronomische Einrichtungen geschaffen werden. Zunächst wurden die Tagungsteilnehmer außerhalb des Klosters untergebracht. „Die Verkleinerung des Schülerheims schuf dann aber neue Möglichkeiten, vor allem attraktive Räume“, erinnert sich Giner. Das „Tourismuszentrum Neustift“ wurde im Lauf der Jahre vielseitig angenommen. Bald gesellte sich ein Bibelzentrum zum bestehenden Angebot.

„Nach weiteren Ausbauten und von Skepsis geprägten Diskussionen widmeten wir uns verstärkt dem Anliegen, die Heilige Schrift den Gläubigen näherzubringen und gründeten das Bibelzentrum Neustift“, führt Chrysostomus Giner aus. Zu den diversen Kursen und auch Gasttagungen anderer Einrichtungen kamen dann noch das Ökozentrum und das Computerzentrum hinzu. Die verschiedenen „Zentren“ wuchsen schließlich im Bildungshaus Kloster Neustift zusammen, das heute alljährlich eine Vielzahl von Veranstaltungen zu den unterschiedlichsten Themenbereichen organisiert. Unter dem inhaltlichen Motto „Kompass des Lebens“ bietet das Bildungshaus Orientierung und Sinnggebung in einer immer komplexer werdenden Welt.

IT – Prevosto dal 1969 al 2005

L'abate emerito Chrysostomus Johannes (Josef) Giner (92) nasce a Thaur (Tirolo del Nord) nel 1930. Sin dalla giovane età appare chiaro che il ragazzo si sente chiamato alla vocazione ecclesiastica. Dopo il dottorato viene consacrato sacerdote nel 1954. Nel 1969 la comunità dei canonici neocellensi lo sceglie, a soli 39 anni, come abate del monastero. La sua prepositura abbraccia il lungo periodo dal 1969 al 2005. In questo arco di tempo, nel 1982 la basilica vede un completo rinnovamento, nel 1992 si festeggia inoltre il giubileo degli 850 anni del monastero, ed infine nel 1998 fa parlare di sé l'importante mostra di Michael Pacher a Novacella. Grande merito dell'abate Giner è stato indubbiamente anche quello di avere aperto al mondo le porte del monastero attraverso la fondazione, avvenuta nel 1970, di un centro di formazione per adulti, che ad oggi organizza circa 750 eventi all'anno.

EN – A portrait of the former provost Chrysostomus Giner

The former provost Chrysostomus Giner (92) headed Neustift Abbey from 1969 to 2005. After taking holy orders in 1954, he was assistant priest in Assling (East Tyrol), novice master, teacher at the monastery school and pastor for the Catholic youth of Austria in Vienna. In 1969 he was elected provost at the age of only 39. The renovation of the abbey church and the establishment of the museum fell during his long period of office. He is credited in particular with the founding of the education centre in 1970.

Wussten Sie schon, dass ...

... Altpropst Chrysostomus Giner ein Künstler im wahrsten Sinne des Wortes ist? Das Malen hat ihn immer schon begeistert, angeeignet hat sich der Altpropst alles selbst. „Auch heute versuche ich noch mindestens eine halbe Stunde am Tag zu malen“, sagt er. Die Gemälde des Altpropstes sind vom 28. Mai bis zum 3. September im Stiftsmuseum zu sehen.

Lo sapevate che ...

... Giner è un artista nel vero senso della parola? Potrete ammirare i suoi dipinti dal 28 maggio al 3 settembre al museo abbaziale.

Did you know that ...

... Giner is an artist in the true sense of the word? His paintings can be admired from 28 May to 3 September at the abbey museum.



ALLES UNTER EINEM DACH

Unterricht, Studium und Freizeit bilden eine Einheit. Die weitläufige Struktur und die modernen Lernräume bieten viel Platz für Kreativität und gemeinsames Lernen. Die sportlichen, kreativen, musischen und christlichen Angebote sind bunt und vielfältig. Der christliche Glaube steht im Mittelpunkt.

Für Anmeldungen und Einführungstage kontaktieren Sie: schuelerheim@kloster-neustift.it oder +39 0472 836 189.

**SCHÜLER
HEIM**

VERANSTALTUNGSKALENDER

CALENDARIO EVENTI – CALENDAR OF EVENTS

19.02.–21.05. Mostra temporanea

Il museo abbaziale ha il piacere di presentare al pubblico l'artista Lorenzo Brivio con la sua mostra personale "EX VOTO".

22.04. | ore 17.00 Benedizione

In occasione degli 880 anni dell'Abbazia, il prevosto Eduard Fischnaller impartirà la benedizione solenne alla cantina abbaziale.

23.04. Neustifter Frühling | La primavera di Novacella

Livemusik mit Weinverkostung im Stiftsgarten von Kloster Neustift. *Musica dal vivo con degustazione di vini nel giardino storico dell'Abbazia.*

29.04.–11.06. Water Light Neustift | Novacella

Sonderführungen zum Thema „Wasser und Licht im Kloster Neustift“ am 03./10./17.05.2022 um 20.30 Uhr.

Passeggiate serali attraverso il monastero. Incontrerete l'acqua nella sua diversità e la luce come fonte di vita, 03./10./17.05.2022 alle ore 20.30.

In the course of the Brixen Water Light Festival, three artists exhibit their works in the St Michael's Chapel (Engelsburg) in Neustift.

07.05. | ore 10.00–19.00 Uhr Frühlingsaperitiv | Aperitivo primaverile

Aperitif mit Live-Musik. *Aperitivo con musica dal vivo.*

14.05. | ore 14.00 Uhr | ore 16.00 Uhr Sonderführungen | Visite guidate straordinarie

Das größte Barockgemälde Tirols im Kloster Neustift. Aus Anlass des 400. Geburtstags des Brixner Malers Stephan Kessler.

Il più grande dipinto barocco del Tirolo all'Abbazia di Novacella. In occasione del 400° anniversario della nascita del pittore brissinese Stephan Kessler.

27.05. | 15.00 Uhr Singspiel

Chorleiter Benedikt Baldauf präsentiert mit den Singknaben das Singspiel „Augustinus und der Pumuckl“.

28.05. | 11.30 Uhr | 17.00 Uhr Konzert der St. Florianer Sängerknaben

1071 gegründet, gehören die St. Florianer Sängerknaben zu den traditionsreichsten und ältesten

Knabenchören der Welt. Im Kloster Neustift sind die St. Florianer Sängerknaben zu erleben.

28.05.–03.09. Sonderausstellung | Mostra temporanea

Sonderausstellung zum Stiftsgründer und Präsentation der Gemälde von Alt-Propst Giner.

Mostra temporanea dedicata al fondatore e presentazione dei dipinti del prevosto emerito Giner.

11.06. Happy Birthday

Das Kloster feiert sein 880-jähriges Bestehen mit Live-Musik und stiftseigenen Köstlichkeiten.

L'Abbazia celebra il suo 880° anniversario con musica dal vivo e prelibatezze del monastero.

08.07.–26.07. Freilicht-Theater

Eisacktaler Volkstheater. Aufführung der Komödie „Romeo & Julia“ am Stiftsplatz vor der Engelsburg.

16.07.–30.07. Ausstellung | Mostra

In der Engelsburg stellen die Freizeitmaler aus Neustift ihre Werke aus.

Mostra dei pittori amatoriali di Novacella al Castel Sant'Angelo.

09.08.–06.09. Ausstellung | Mostra

In der Engelsburg präsentiert der Ladinische Künstlerbund EPL das Triptychon „fiat lux“.

Presentazione del trittico "fiat lux" del Gruppo Artistico Ladino EPL al Castel Sant'Angelo.

28.08. | 14.30 Uhr Augustini

Am Festtag des hl. Augustinus findet ein Pontifikalamt statt. Am selben Tag legt

H. Maximilian Maria Stiegler die Ewige Profess ab.

04.09. | 14.30 Uhr Diakonenweihe

H. Maximilian wird von Diözesanbischof Ivo Muser in der Stiftsbasilika zum Diakon geweiht.

Ab 17.09. Sonderausstellung | Mostra temporanea

Sonderausstellung „Freizeit und Spiel im Kloster“ im Stiftsmuseum.

Mostra temporanea "Giochi e passatempi nel monastero" al museo abbaziale.

17.09. | 14.00 Uhr Lern- und Spielfest

Das Bildungshaus Kloster Neustift lädt Familien zu einem Nachmittag mit Spiel, Spaß und vielen

Lernmomenten ein! Vereine und Partner aus ganz Südtirol bringen interessante Spiele, spannende

Experimente und kreative Bastelideen mit.



ANGEBOTE IM STIFT

LE PROPOSTE DELL'ABBAZIA

KULTURERLEBNIS STIFT CULTURA NELL'ABBAZIA

Besichtigung ohne Führung. Mo–Sa: 10.00–17.00 Uhr
Visita senza guida. Lun–sab: ore 10.00–17.00

FÜHRUNGEN FÜR EINZELBESUCHER VISITE GUIDATE PER SINGOLI VISITATORI

Stiftsführungen – Visite all'Abbazia

Mo–Fr: 11.00 und 14.30 Uhr, Sa: 11.00 Uhr
Lun–ven: ore 11.00 e 14.30, sab: ore 11.00

Weinbergführungen mit Verkostung Visite al vigneto con degustazione

Mo–Fr: 16.00 Uhr, Sa: 14.30 Uhr
Lun–ven: ore 16.00, sab: ore 14.30

Für die Stifts- und Weinbergführungen
ist eine Anmeldung erforderlich:

Per le visite guidate è necessaria la prenotazione:
info@kloster-neustift.it, +39 0472 836 189
www.kloster-neustift.it

HL. MESSEN IN DER BASILIKA SANTE MESSE IN BASILICA

Sonn- und Feiertage ore 6.30 Uhr + ore 9.00 Uhr
Domenica e festivi

Mo, Di, Do–Sa ore 7.00 Uhr
Lun, mar, gio–sab

Mittwoch ore 18.00 Uhr
Mercoledì (Sept.–April | settembre–aprile)
ore 19.30 Uhr
(Mai–August | maggio–agosto)

Follow us!



@abbaziadinovacella
#abbazianovacella
#klosterneustift



facebook.com/
klosterneustift.abbazianovacella



ÖFFNUNGSZEITEN

ORARI DI APERTURA – OPENING TIMES

DAS KLOSTER L'ABBAZIA – THE ABBEY

Geschlossen an Sonn- und kirchlichen Feiertagen
Chiusa la domenica e nelle festività religiose
Closed on Sunday and religious holidays

STIFTSKELLER OSTERIA – WINE BAR

Mo–Sa: 10.00–19.00 Uhr
Lun–sab: ore 10.00–19.00

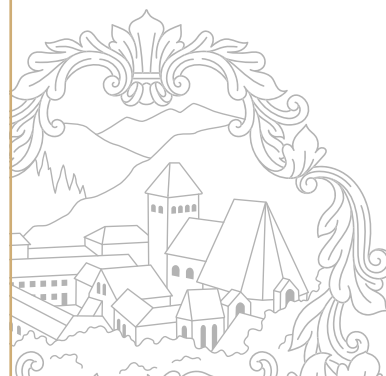
ENOTHEK ENOTECA – WINE SHOP

Mo–Fr: 10.00–19.00 Uhr, Sa: 9.00–18.00 Uhr
Lun–ven: ore 10.00–19.00, sab: ore 9.00–18.00

MUSEUM MUSEO – MUSEUM

Mo–Sa: 10.00–17.00 Uhr
Lun–sab: ore 10.00–17.00

UNSER ONLINESHOP IL NOSTRO WEBSHOP OUR WEBSHOP



COR UNUM ET ANIMA UNA.

Der Jubiläumswein zum 880-jährigen Bestehen von Kloster Neustift.
Un vino che celebra l'880° anniversario dell'Abbazia di Novacella.
*Wine in honour of the 880th anniversary year of Neustift Abbey. **



* Limitierte Auflage. Nur 880 Flaschen ausschließlich im Stiftskeller und in der Enothek erhältlich.
Edizione limitata. Solo 880 bottiglie disponibili esclusivamente nell'enoteca e nell'osteria abbaziale.
Limited edition. Only 880 bottles available exclusively in the wine shop and in the wine bar of the Abbey.